

Germany-Fürth: Architectural and related services
OJ S 84/2021 30/04/2021
Contract notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kulturstiftung Fürth im Sondervermögen der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG

Postal address: Schwabacher Straße 32

Town: Fürth

NUTS code: DE253 Fürth, Kreisfreie Stadt

Postal code: 90762

Country: Germany

Contact person: Bühner & Partner Rechtsanwälte mbB

E-mail: sommer@buehner-rae.de

Telephone: +49 9112558650

Internet address(es):

Main address: www.buehner-rae.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YLVD27L/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YLVD27L>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Unselbstständige Stiftung privaten Rechts

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Kulturstiftung Fürth – Planer RFM

Reference number: 002/2021

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Allgemeine Beschreibung des Projekts:

Das Rundfunkmuseum Fürth (RFM) ist ein wichtiges Standbein der Fürther Kulturlandschaft mit überregionaler Ausstrahlung. Als ein großes Spezialmuseum am authentischen Ort, dem ehemaligen Firmengelände des Rundfunkgeräteherstellers Grundig und konkret im ehemaligen Direktionsgebäude, vermittelt es die Geschichte des Rundfunks und der Unterhaltungselektronik. Die Thematik ist hochaktuell und von großer gesellschaftlicher Relevanz.

Das Museum liegt in der „Uferstadt Fürth“ direkt an der Stadtgrenze zu Nürnberg. Die umfassende Sammlung von Hörfunk- und Fernsehgeräten deckt alle Epochen der Rundfunkgeschichte und Hersteller von den Anfängen bis heute ab. Die Sammlung weist nationale Bedeutung auf.

Das Museumsgebäude weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Auch ist die museale Ausstattung veraltet (eingerrichtet 2001) und entspricht nicht mehr aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Anforderungen sowie Publikumserwartungen.

Die Kulturstiftung Fürth als Bauherrin ist Auftraggeberin der Leistungen zur Sanierung und Neugestaltung des RFM. Dies geschieht vor dem Hintergrund des 100jährigen Jubiläums von Rundfunk in Deutschland am 29.10.2023. Betreiberin des Museums ist die Stadt Fürth. Durch die Sanierung des Gebäudes und die Neugestaltung des Museums entsteht am authentischen Ort ein modernes Haus von lokaler, regionaler und nationaler Bedeutung. Die Sanierung dient dem Bestandserhalt eines Gebäudes der nationalen und internationalen Industrie- und Mediengeschichte. Mit der Umgestaltung verbunden ist eine Änderung des Museumsprofils. Das Museum soll als Zentrum auditiver Medienkulturen eine bundesweit bestehende Nische besetzen. Der neue Fokus auf Audiokultur verbindet bereits Bestehendes und lässt gleichzeitig Raum für den notwendigen Schritt in die Zukunft, in der das Museum als Dritter Ort kultureller, wissenschaftlicher und sozialer Treffpunkt ist.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Architektenleistung
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE253 Fürth, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Rundfunkmuseum Fürth Kurgartenstraße 37a 90762 Fürth

II.2.4. Description of the procurement

Gebäude und Innenräume gemäß HOAI.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 09/08/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Um die Zahl geeigneter Bewerber zu begrenzen, werden die zur Eignung vorgelegten Referenzen einer weiteren Wertung nach folgenden Auswahlkriterien in einer Gesamtschau unterzogen. Diese Auswahlkriterien spiegeln Aspekte wider, die dem Auftraggeber in Hinblick auf die zu erbringende Planungsleistung besonders wichtig sind.

Die Bewerber sind daher im Rahmen der Einreichung ihrer Referenzen gehalten, zu den nachfolgenden Auswahlkriterien entsprechende Angabe in ihren Referenzen zu machen (der Auftraggeber behält sich vor, nur diese Angaben zu werten):

- Fügt sich die Erweiterung harmonisch und funktionell in den Bestand ein?
- Wurden multifunktionale Konzepte umgesetzt, z. B. Kultur, Musik, Café, Shop?
- Wurden innovative energetische Aspekte umgesetzt?
- Wurde mit baulichen Schwachpunkten des Bestandsgebäudes aus architektonischer Sicht und aus Nutzersicht sinnvoll umgegangen?
- Wurde das geplante Budget eingehalten?

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Museumsgestaltung

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

71221000 Architectural services for buildings, 71223000 Architectural services for building extensions, 79822500 Graphic design services, 92521100 Museum-exhibition services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE253 Fürth, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Rundfunkmuseum Fürth Kurgartenstraße 37a 90762 Fürth

II.2.4. Description of the procurement

Ziel der Museumsgestaltung ist ein ganzheitlich neugestaltetes Museum als dritter Ort. Darunter verstehen wir das Museum als Gesamtgefüge, im Hinblick auf Weiterentwicklung, bzw. Neuentwicklung in Gänze. Die Museumsgestaltung umfasst alle Innenräume als auch die Außenräume und das Erscheinungsbild sowie das Wegeleitsystem. Sie sind je nach Zugänglichkeit (öffentlich/mit Zugangskontrolle/nur für Personal) zu klassifizieren. Im

einzelnen handelt es sich insbesondere um Ausstellungsräume, museumspädagogische Räume, Lager- und Werkstatträume, Foyer, Café, Kassenbereich, Shop, Garderobe, Seminarraum, Büros, Flure und Treppenräume, sowie insbesondere und beispielsweise Vorplatz, Außengastronomie, Sitzbereiche im Freien, Soundgarten und Terrassen, deren Gestaltung in den musealen Kontext eingepasst werden muss. Sämtliche Leistungen zur Gestaltung des Museums erfolgen in Abstimmung mit der Bauherrin, der Museumsbetreiberin und unter Mitwirkung der Architekten und Fachplaner der technischen Gebäudeausrüstung und auf Grundlage des in der Leistungsbeschreibung formulierten und zu erarbeitenden Kriterienkatalogs.

Das Museumsgebäude bedarf einer grundlegenden, insbesondere auch technischen Sanierung sowie einer zeitgemäßen Anpassung an moderne Publikumsanforderungen und somit einer musealen Neugestaltung. Als ehemaliges Direktionsgebäude stellt es selbst ein Exponat dar, was in der Gesamtkonzeption entsprechend zu berücksichtigen ist. So soll das Gebäude erhalten, der Charakter des Hauses bewahrt und stärker im Dialog mit dem Gelände herausgearbeitet werden. Die Außenwirkung des Hauses gilt es zu verstärken.

Die Eingangssituation soll durch einen Anbau verbessert werden. Dieser wird durch den Hochbau geplant, jedoch von Museumsgestaltern „belebt“. Die dort untergebrachten räumlichen Funktionen sind auch hinsichtlich des Konzeptes des Dritten Ortes zu gestalten.

Die Innenräume, Ausstellungsflächen sowie Funktionsflächen, bedürfen einer gesamtheitlichen Gestaltung inklusive Licht-, Medien-, Sound-, und Grafikkonzept. Die Neuplanung der musealen Ausstattung gilt es an den aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Anforderungen sowie Publikumserwartungen auszurichten.

Ziel dabei ist die Gestaltung aus „einem Guss“, das heißt dass verschiedene Flächen sich entsprechend ergänzen und miteinander in Verbindung treten können. Ziel ist, eine angemessene, praktikable und nachhaltige Infrastruktur zu schaffen.

Dies betrifft ebenso die Verbindung zwischen Innen- und Außenbereich des Museums. Unter der Prämisse „Dritter Ort“ gilt es hier, beispielsweise Gastronomieflächen, Treffpunkte und Begegnungsstätten auch im Außenraum zu schaffen. Nicht nur im anlogenen Raum, sondern auch im digitalen Raum muss das neue Profil aufgesetzt, gestaltet und verankert werden. Diese betreffen die Gesamtheit der musealen Aufgaben wie Vermitteln, Ausstellen und Sammeln.

Ziel der Planung ist, ein Museum mit möglichst breiter Zielgruppe zu schaffen. Trotz dem, oder gerade deshalb ist es wichtig, dabei zielgruppenspezifische Ansprache zu entwickeln und entsprechende Elemente einzubringen und umzusetzen. Die Möglichkeit der selbstständigen Erschließung für alle Gäste ist zu gewährleisten – auch im Hinblick auf Barrierefreiheit der Museumsgestaltung.

Ziel der Planung ist ebenso, einen abwechslungsreichen, gemütlichen, kurzweiligen und interessanten, lebendigen und spielerischen Museumsbesuch zu schaffen. Varianz und Abwechslung sollten daher Grundlage der Gestaltung sein. Das zukünftige Museum versteht sich als lebendiges Haus und möchte eine lebensnahe, niedrighschwellige Gestaltung umgesetzt sehen.

Als Museum liegt ein besonderes Augenmerk auf den Exponaten. Diese originalen, authentischen Zeitzeugen bilden die Grundlage für Bildung und Vermittlung. Die Inszenierung von Objekten sollte ihre Aussagekraft unterstreichen und so Emotionen und Erinnerungen in historische und gegenwärtige Kontexte setzen. Geschichtliche Zusammenhänge, Funktionsweisen, technische Raffinessen und die Bedeutung der Objekte im Alltag der Menschen sollen vernetzt erzählt und zugänglich gemacht werden.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 09/08/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5
Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Um die Zahl geeigneter Bewerber zu begrenzen, werden die zur Eignung vorgelegten Referenzen einer weiteren Wertung nach folgenden Auswahlkriterien in einer Gesamtschau unterzogen. Diese Auswahlkriterien spiegeln Aspekte wider, die dem Auftraggeber in Hinblick auf die zu erbringende Planungsleistung besonders wichtig sind.

Die Bewerber sind daher im Rahmen der Einreichung ihrer Referenzen gehalten, zu den nachfolgenden Auswahlkriterien entsprechende Angabe in ihren Referenzen zu machen (der Auftraggeber behält sich vor, nur diese Angaben zu werten):

- Entspricht die Ausstellungs-/Museumsgestaltung dem Prinzip „Design for all“, berücksichtigt sie also Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Höreinschränkungen, Seheinschränkungen und kognitiven Einschränkungen?
- Wurden innenräumliche Gestaltungen umgesetzt für ein Museum als Dritter Ort, wie es das Rundfunkmuseum sein soll, also mit pädagogischen Räumen, Werkstätten, Veranstaltungsräumen, Café, Foyer, Bibliothek und/oder ähnlichen Räumen?
- Wurden in der Ausstellungs-/Museumsgestaltung Medien vielfältig und innovativ eingesetzt?
- Wurden in der Ausstellungs-/Museumsgestaltung erfolgreich aktivierende Stationen (analog /digital) umgesetzt?
- Wurde das geplante Budget eingehalten?

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Elektroplanung

Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE253 Fürth, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Rundfunkmuseum Fürth Kurgartenstraße 37a 90762 Fürth

II.2.4. Description of the procurement

Das Museumsgebäude bedarf einer grundlegenden, insbesondere auch technischen Sanierung sowie einer zeitgemäßen Anpassung an moderne Publikumsanforderungen und somit einer musealen Neugestaltung. Als ehemaliges Direktionsgebäude stellt es selbst ein Exponat dar, was in der Gesamtkonzeption entsprechend zu berücksichtigen ist. So soll das Gebäude erhalten, der Charakter des Hauses bewahrt und stärker im Dialog mit dem Gelände herausgearbeitet werden. Die Außenwirkung des Hauses gilt es zu verstärken. Aus Sanierungssicht sind neue Installationen in den Bereichen Heizungs-, Kühlungs-, Lüftungs- und Elektrotechnik in Verbindung mit der Umsetzung eines zeitgemäßen energetischen Konzeptes erforderlich. Darüber hinaus ist ein adäquates Brandschutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Die Eingangssituation soll durch einen Anbau verbessert werden. Die dort untergebrachten räumlichen Funktionen sind auch hinsichtlich des Konzeptes des Dritten Ortes zu gestalten.

Die Innenräume, Ausstellungsflächen sowie Funktionsflächen, bedürfen einer gesamtheitlichen Gestaltung inklusive Licht-, Medien-, Sound-, und Grafikkonzept. Die Neuplanung der musealen Ausstattung gilt es an den aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Anforderungen sowie Publikumserwartungen auszurichten.

Ziel dabei ist dabei die Gestaltung aus „einem Guss“, das heißt dass verschiedene Flächen sich entsprechend ergänzen und miteinander in Verbindung treten können. Ziel ist, eine angemessene, praktikable und nachhaltige Infrastruktur zu schaffen.

Dies betrifft ebenso die Verbindung zwischen Innen- und Außenbereich des Museums. Unter der Prämisse „Dritter Ort“ gilt es hier, beispielsweise Gastronomieflächen, Treffpunkte und Begegnungsstätten auch im Außenraum zu schaffen. Nicht nur im anlogenen Raum, sondern auch im digitalen Raum muss das neue Profil aufgesetzt, gestaltet und verankert werden. Diese betreffen die Gesamtheit der musealen Aufgaben wie Vermitteln, Ausstellen und Sammeln.

Ziel der Planung ist, ein Museum mit möglichst breiter Zielgruppe zu schaffen. Trotz dem, oder gerade deshalb ist es wichtig, dabei zielgruppenspezifische Ansprache zu entwickeln und entsprechende Elemente einzubringen und umzusetzen. Die Möglichkeit der selbstständigen Erschließung für alle Gäste ist zu gewährleisten – auch im Hinblick auf Barrierefreiheit der Museumsgestaltung.

Ziel der Planung ist ebenso, einen abwechslungsreichen, gemütlichen, kurzweiligen und interessanten, lebendigen und spielerischen Museumsbesuch zu schaffen. Varianz und Abwechslung sollten daher Grundlage der Gestaltung sein. Das zukünftige Museum versteht sich als lebendiges Haus und möchte eine lebensnahe, niedrighschwellige Gestaltung umgesetzt sehen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 09/08/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.9.

Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3
Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Um die Zahl geeigneter Bewerber zu begrenzen, werden die zur Eignung vorgelegten Referenzen einer weiteren Wertung nach folgenden Auswahlkriterien in einer Gesamtschau unterzogen. Diese Auswahlkriterien spiegeln Aspekte wider, die dem Auftraggeber in Hinblick auf die zu erbringende Planungsleistung besonders wichtig sind.

Die Bewerber sind daher im Rahmen der Einreichung ihrer Referenzen gehalten, zu den nachfolgenden Auswahlkriterien entsprechende Angabe in ihren Referenzen zu machen (der Auftraggeber behält sich vor, nur diese Angaben zu werten):

- Wurden multifunktionale Konzepte umgesetzt, z. B. Kultur, Musik, Café, Shop?
- Wurden innovative energetische Aspekte umgesetzt?
- Wurde mit baulichen Schwachpunkten des Bestandsgebäudes sinnvoll umgegangen?
- Wurde das geplante Budget eingehalten?

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

HLS-Planung

Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE253 Fürth, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Rundfunkmuseum Fürth Kurgartenstraße 37a 90762 Fürth

II.2.4. Description of the procurement

Das Museumsgebäude bedarf einer grundlegenden, insbesondere auch technischen Sanierung sowie einer zeitgemäßen Anpassung an moderne Publikumsanforderungen und somit einer musealen Neugestaltung. Als ehemaliges Direktionsgebäude stellt es selbst ein Exponat dar, was in der Gesamtkonzeption entsprechend zu berücksichtigen ist. So soll das Gebäude erhalten, der Charakter des Hauses bewahrt und stärker im Dialog mit dem Gelände herausgearbeitet werden. Die Außenwirkung des Hauses gilt es zu verstärken. Aus Sanierungssicht sind neue Installationen in den Bereichen Heizungs-, Kühlungs-, Lüftungs- und Elektrotechnik in Verbindung mit der Umsetzung eines zeitgemäßen energetischen Konzeptes erforderlich. Darüber hinaus ist ein adäquates Brandschutzkonzept zu entwickeln

und umzusetzen. Die Eingangssituation soll durch einen Anbau verbessert werden. Die dort untergebrachten räumlichen Funktionen sind auch hinsichtlich des Konzeptes des Dritten Ortes zu gestalten.

Die Innenräume, Ausstellungsflächen sowie Funktionsflächen, bedürfen einer gesamtheitlichen Gestaltung inklusive Licht-, Medien-, Sound-, und Grafikkonzept. Die Neuplanung der musealen Ausstattung gilt es an den aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Anforderungen sowie Publikumserwartungen auszurichten.

Ziel dabei ist dabei die Gestaltung aus „einem Guss“, das heißt dass verschiedene Flächen sich entsprechend ergänzen und miteinander in Verbindung treten können. Ziel ist, eine angemessene, praktikable und nachhaltige Infrastruktur zu schaffen.

Dies betrifft ebenso die Verbindung zwischen Innen- und Außenbereich des Museums. Unter der Prämisse „Dritter Ort“ gilt es hier, beispielsweise Gastronomieflächen, Treffpunkte und Begegnungsstätten auch im Außenraum zu schaffen. Nicht nur im anlogenen Raum, sondern auch im digitalen Raum muss das neue Profil aufgesetzt, gestaltet und verankert werden. Diese betreffen die Gesamtheit der musealen Aufgaben wie Vermitteln, Ausstellen und Sammeln.

Ziel der Planung ist, ein Museum mit möglichst breiter Zielgruppe zu schaffen. Trotz dem, oder gerade deshalb ist es wichtig, dabei zielgruppenspezifische Ansprache zu entwickeln und entsprechende Elemente einzubringen und umzusetzen. Die Möglichkeit der selbstständigen Erschließung für alle Gäste ist zu gewährleisten – auch im Hinblick auf Barrierefreiheit der Museumsgestaltung.

Ziel der Planung ist ebenso, einen abwechslungsreichen, gemütlichen, kurzweiligen und interessanten, lebendigen und spielerischen Museumsbesuch zu schaffen. Varianz und Abwechslung sollten daher Grundlage der Gestaltung sein. Das zukünftige Museum versteht sich als lebendiges Haus und möchte eine lebensnahe, niedrigschwellige Gestaltung umgesetzt sehen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 09/08/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Um die Zahl geeigneter Bewerber zu begrenzen, werden die zur Eignung vorgelegten Referenzen einer weiteren Wertung nach folgenden Auswahlkriterien in einer Gesamtschau unterzogen. Diese Auswahlkriterien spiegeln Aspekte wider, die dem Auftraggeber in Hinblick auf die zu erbringende Planungsleistung besonders wichtig sind.

Die Bewerber sind daher im Rahmen der Einreichung ihrer Referenzen gehalten, zu den nachfolgenden Auswahlkriterien entsprechende Angabe in ihren Referenzen zu machen (der Auftraggeber behält sich vor, nur diese Angaben zu werten):

- Wurden multifunktionale Konzepte umgesetzt, z. B. Kultur, Musik, Café, Shop?
- Wurden innovative energetische Aspekte umgesetzt?
- Wurde mit baulichen Schwachpunkten des Bestandsgebäudes sinnvoll umgegangen?
- Wurde das geplante Budget eingehalten?

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Bewerber auf das Los 1 müssen über mindestens 2 Berufsträger verfügen, welche die Bezeichnung Architekt gemäß Art. 1 Abs. 1 Baukammergesetz (BauKaG) führen dürfen.
Die Bewerber auf die Lose 3 und 4 müssen über mindestens 2 Berufsträger verfügen, welche die Bezeichnung Beratender Ingenieur gemäß Art. 1 Abs. 2 BauKaG führen dürfen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Für Los 1 – Architektenleistung:

- Berufshaftpflichtversicherung über 3 Mio. EUR für Personenschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden (Nachweis: Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage für den Beauftragungsfall),
- Bestätigung, dass der Bewerber keine Ausführungs- und Lieferinteressen hat oder beachten muss, die in Widerspruch zu seiner Unabhängigkeit als Sachwalter des Auftraggebers stehen können.

Für Los 2 – Museumsgestaltung:

- Berufshaftpflichtversicherung über je 1 Mio. EUR für Personen- und Vermögensschäden (Nachweis: Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage für den Beauftragungsfall),
- Bestätigung, dass der Bewerber keine Ausführungs- und Lieferinteressen hat oder beachten muss, die in Widerspruch zu seiner Unabhängigkeit als Sachwalter des Auftraggebers stehen können.

Für Lose 3 und 4 – Elektroplanung und HLS-Planung:

- Berufshaftpflichtversicherung über je 1 Mio. EUR für Personen- und Vermögensschäden (Nachweis: Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage für den Beauftragungsfall),
- Bestätigung, dass der Bewerber keine Ausführungs- und Lieferinteressen hat oder beachten muss, die in Widerspruch zu seiner Unabhängigkeit als Sachwalter des Auftraggebers stehen können.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Für Los 1 – Architektenleistung:

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Nachweis: Eigenerklärung),

- Erklärung über Unteraufträge und Eignungsleihe, gegebenenfalls Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens,
- Größe des Büros: mind. 5 Beschäftigte, bei Bietergemeinschaft muss eines der beteiligten Büros mind. 5 Beschäftigte aufweisen (Nachweis durch Eigenerklärung),
- Anzahl Berufsträger: mind. 2 bauvorlageberechtigte Architekten/Architektinnen i.S.v. Art. 1 Abs. 1 Baukammergesetz (Nachweis durch Eigenerklärung),
- der Projektverantwortliche muss über eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung verfügen (Nachweis: Eigenerklärung durch tabellarischen Lebenslauf),
- 3 Referenzen über die Planung von Gebäuden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen (Nachweis durch Eigenerklärung auf einer DIN-A4-Seite mit Darstellungen in Text und Bild, keine weitere Formatvorgabe):
 - kurze Projektbeschreibung,
 - fertiggestellt in den letzten 10 Kalenderjahren,
 - mindestens LPH 1-8 HOAI erbracht,
 - Mindestgröße erreicht durch eine der folgenden Voraussetzungen,
 - Kosten der KG 200-500 mindestens 2 Mio. EUR brutto oder
 - zu planende Bruttogeschossfläche mindestens 800 qm,
 - mindestens einmal müssen die Referenzen die folgenden zusätzlichen Kriterien erfüllen, wobei dies durch eine einzelne Referenz oder mehrere unterschiedliche Referenzen geschehen kann:
 - Museum oder vergleichbares Kulturprojekt, bei dem es um die Vermittlung von Kunst und /oder Kultur gegenüber einem Publikum geht um welches öffentlich zugänglich ist,
 - Arbeiten im Bestand mit baulicher Erweiterung,
 - Anwendung von Vergaberecht bei Vergabe der Bauaufträge.

Für Los 2 – Museumsgestaltung:

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Nachweis: Eigenerklärung),
- Erklärung über Unteraufträge und Eignungsleihe, gegebenenfalls Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens,
- Größe des Büros: mind. 5 Beschäftigte, bei Bietergemeinschaft muss eines der beteiligten Büros mind. 5 Beschäftigte aufweisen (Nachweis durch Eigenerklärung),
- Bewerber muss Mitarbeiter mit allen folgenden beruflichen Qualifikationen (m/w) aufweisen, wobei eine Person mehrere Qualifikationen erfüllen kann.
 - Innenarchitekt,
 - Szenografie/Ausstellungsdesign/Ausstellungsgestaltung,
 - Grafikdesign,
 - Lichtplanung/Lichtdesign,
 - Mediengestaltung/Medien,
 - Sounddesign.

Der Nachweis der beruflichen Qualifikationen muss jeweils erfolgen durch:

- entsprechende Zeugnisse oder
- Darlegung mindestens eines entsprechenden Referenzprojektes, welches folgende Voraussetzungen erfüllt: Abschluss in den letzten 7 Kalenderjahren und Darstellung der durch den konkreten Mitarbeiter erbrachten Planungsleistung.
 - 3 Referenzen über die Planung kultur- oder technikhistorischer Ausstellungen mit Sammlungspräsentation, die in den letzten 10 Kalenderjahren fertiggestellt wurden, wobei die Referenzen mindestens einmal die folgenden Voraussetzungen erfüllen müssen (dies kann durch eine einzelne Referenz oder mehrere unterschiedliche Referenzen geschehen):
 - Ausstellung muss derzeit in Betrieb sein,
 - Ausstellung muss eine Dauerausstellung mit Objektpräsentation sein,

- mindestens 300 qm Ausstellungsfläche,
- mindestens 900 000 EUR brutto Gesamtvolumen an Herstellungs- und Planungskosten für Ausstellung,
- Bauherr ist öffentlicher Auftraggeber (Nachweis über die Referenzen durch)
- Referenzschreiben des Auftraggebers und
- Eigenerklärung, letztere auf einer DIN-A4-Seite ohne Formatvorgabe mit Darstellungen in Text und Bild und folgenden Angaben:
 - Kurze Projektbeschreibung,
 - Größe der Ausstellung in qm,
 - Leistungszeitraum,
 - Projektteam und Organigramm,
 - Projektierte Herstellungskosten und festgestellte Herstellungskosten, jeweils gegliedert nach raumbildender Ausbau/Licht/Medien/Grafik,
 - Honorar gegliedert für Leistungsbereiche innenräumliche Gestaltung/Lichtplanung /Medienplanung/grafische Gestaltung).
- Für Lose 3 und 4 – Elektroplanung und HLS-Planung:
 - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Nachweis: Eigenerklärung),
 - Erklärung über Unteraufträge und Eignungsleihe, gegebenenfalls Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens,
 - Anzahl Berufsträger: mind. 2 beratende Ingenieure i.S.v. Art. 1 Abs. 2 Baukammergesetz (Nachweis durch Eigenerklärung),
 - Der Projektverantwortliche muss über eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung verfügen (Nachweis: Eigenerklärung durch tabellarischen Lebenslauf),
 - 3 Referenzen über die Planung von Gebäuden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen (Nachweis durch Eigenerklärung auf einer DIN-A4-Seite mit Darstellungen in Text und Bild, keine weitere Formatvorgabe):
 - kurze Projektbeschreibung,
 - fertiggestellt in den letzten 10 Kalenderjahren,
 - mindestens LPH 1-8 HOAI erbracht,
 - Mindestgröße erreicht durch eine der folgenden Voraussetzungen,
 - Kosten der KG 200-500 mindestens 2 Mio. EUR brutto oder
 - zu planende Bruttogeschossfläche mindestens 800 qm,
 - mindestens einmal müssen die Referenzen die folgenden zusätzlichen Kriterien erfüllen, wobei dies durch eine einzelne Referenz oder mehrere unterschiedliche Referenzen geschehen kann:
 - Museum oder vergleichbares Kulturprojekt, bei dem es um die Vermittlung von Kunst und /oder Kultur gegenüber einem Publikum geht um welches öffentlich zugänglich ist,
 - Arbeiten im Bestand mit baulicher Erweiterung,
 - Anwendung von Vergaberecht bei Vergabe der Bauaufträge.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Bewerber auf das Los 1 müssen über mindestens 2 Berufsträger verfügen, welche die Bezeichnung Architekt gemäß Art. 1 Abs. 1 Baukammergesetz (BauKaG) führen dürfen.

Die Bewerber auf die Lose 3 und 4 müssen über mindestens 2 Berufsträger verfügen, welche die Bezeichnung Beratender Ingenieur gemäß Art. 1 Abs. 2 BauKaG führen dürfen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/05/2021 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 11/06/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/08/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YLVD27L

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken – Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

26/04/2021